Schlieren, 29.10.2026,

Postulat von Martin Künzle, Grüne Fraktion

Betreffend: Erweiterung stationsbasiertes Veloverleihsystem in Schlieren

Der Stadtrat wird gebeten, die Erweiterung des von PubliBike betriebenen stationsbasierten Veloverleihsystems «Züri Velo» um zusätzliche Standorte auf Schlieremer Stadtgebiet auf ihre Machbarkeit und die damit verbundenen Kosten zu prüfen. Dabei sollen insbesondere geeignete Standorte, eine mögliche etappenweise Umsetzung sowie Kooperationen und Kostenbeteiligungen durch Unternehmen und Institutionen geprüft werden.

Begründung

Schlieren ist bereits mit mehreren Standorten an das von PubliBike betriebene Veloverleihnetz «Züri Velo» angebunden, unter anderem beim Briefverteilzentrum Mülligen, an der Südstrasse beim ETH-Standort und an der Wagistrasse beim UZH-Campus. [1)] Im Osten verfügt Zürich-Altstetten über ein dichtes Stationsnetz. Im Westen sind auch Dietikon und Urdorf in das regionale Veloverleihsystem eingestiegen.[2)] Das Netz von «Züri Velo» wird zunehmend über die Stadtgrenzen Zürichs hinaus erweitert. [3)]

Schlieren hat damit die Möglichkeit, gemeinsam mit dem lokalen Gewerbe sowie Gesundheits-, Sport- und Freizeitinstitutionen die bestehende Lücke zwischen Zürich-Altstetten und den westlich angrenzenden Gemeinden weiter zu schliessen. Gleichzeitig könnte die innerstädtische Nord-Süd-Verbindung verbessert und die Mobilitätskette zwischen Wohnquartieren, Arbeitsgebieten, dem Bahnhof und den Haltestellen der Limmattalbahn ergänzt werden.

Aus Sicht des Postulanten ergeben sich daraus insbesondere folgende Vorteile:

Beitrag zur Entlastung des Stadtzentrums

- Erste und letzte Meile: Bei der Entscheidung zwischen Auto und öffentlichem Verkehr spielt häufig die Verbindung zwischen Wohn- oder Arbeitsort und der nächsten leistungsfähigen ÖV-Haltestelle eine wichtige Rolle. Zusätzliche Veloverleihstationen, zum Beispiel am Bahnhof Schlieren sowie in dicht besiedelten Wohn- und Arbeitsgebieten, könnten den Zugang zum öffentlichen Verkehr vereinfachen und kombinierte Wege mit ÖV und Velo attraktiver machen.
- Die Wirkung einzelner Stationen wäre zu Beginn voraussichtlich begrenzt. Das Netz könnte jedoch schrittweise erweitert und mit der Entwicklung der Nachfrage abgestimmt werden. Ein dichteres Netz erhöht dabei den praktischen Nutzen, weil ausgeliehene Velos an unterschiedlichen Stationen zurückgegeben werden können.

Förderung der lokalen Wirtschaft und mögliche Kostenteilung

- Durch den Einbezug privater Unternehmen und öffentlicher Institutionen können Arbeitsgebiete, Gesundheitszentren, Sport- und Freizeitangebote und grössere Wohnquartiere besser mit dem Bahnhof und den Haltestellen der Limmattalbahn verbunden werden.
- Unternehmen und Institutionen könnten ein eigenes Interesse daran haben, die Erreichbarkeit ihrer Standorte für Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden sowie Besucherinnen und Besucher zu verbessern. Deshalb sollen auch Modelle einer finanziellen Beteiligung oder einer gemeinsamen Finanzierung geprüft werden.

Ökologische Nachhaltigkeit

- Förderung kombinierter Wege mit Velo und öffentlichem Verkehr in Schlieren und im Limmattal. Gerade im Bezug auf die Erweiterung der Velobahn Ost-West.
- Unterstützung der Schlieremer Klima- und Mobilitätsziele durch die Förderung emissionsarmer Verkehrsmittel.
- Potenzial zur Verringerung von verkehrsbedingten Emissionen und Lärm, sofern Autofahrten durch Fahrten mit dem Velo, E-Bike oder öffentlichen Verkehr ersetzt werden.
- Ergänzung der bestehenden Angebote des öffentlichen Verkehrs um ein flexibles Verkehrsmittel für kurze und mittlere Distanzen.

Warum «Züri Velo» beziehungsweise PubliBike?

- Im Unterschied zu stationsungebundenen Sharing-Angeboten ist PubliBike ein stationsbasiertes Veloverleihsystem. Die Velos und E-Bikes werden an den dafür vorgesehenen Stationen ausgeliehen und nach der Fahrt wieder an einer Station zurückgegeben. Dadurch können die schlechten Erfahrungen durch ungeordnet abgestellte Fahrzeuge, im öffentlichen Raum weitgehend vermieden werden.
- In Schlieren sowie in den östlich und westlich angrenzenden Gemeinden besteht bereits Infrastruktur desselben Systems. Eine Erweiterung würde daher kein isoliertes lokales Angebot schaffen, sondern Schlieren stärker in ein bestehendes regionales Netz einbinden.

In diesem Sinne wird der Stadtrat gebeten, mit PubliBike sowie interessierten Unternehmen und Institutionen in Schlieren Kontakt aufzunehmen, geeignete zusätzliche Standorte und eine mögliche etappenweise Umsetzung zu prüfen und die zu erwartenden Kosten dem möglichen verkehrlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen gegenüberzustellen.

Martin Künzle

Leila Drobi

Manuel Kampus

Quellen:

1. https://www.maps.stadt-zuerich.ch/zueriplan3/stadtplan.aspx#route_visible=true&basemap=Basiskarte+(Geb%C3%A4udeschr%C3%A4gansicht)&map=&scale=64000&xkoord=2673477.2507645832&ykoord=1249784.6877752559&lang=&layer=Veloverleih%3A%3A7&window=&selectedObject=pbi490918&selectedLayer=&toggleScreen=1&legacyUrlState=&drawings=
2. https://www.urdorf.ch/aktuellesinformationen/2470117
3. https://www.stadt-zuerich.ch/de/aktuell/medienmitteilungen/2026/08/immer-mehr-menschen-nutzen-zueri-velo.html